

1941/42

480

Tagebuch
der

~~11/41~~
11/41 45

Abteilung für Fleckfieber- u. Virusforschung
am Hygiene-Institut der Waffen-SS.

29.12.41: Besprechung zwischen Heeres-Sanitätsinspekteur, General-Oberstabsarzt Prof. Dr. H a n d l o s e r , Reichsgesundheitsführer Staatssekretär, SS-Gruppenführer Dr. C o n t i , Präsident Prof. R e i t e r vom Reichsgesundheitsamt, Präsident Prof. G i l d e - m e i s t e r vom Robert Koch-Institut (Reichsanstalt zur Bekämpfung der ansteckenden Krankheiten) und SS-Standartenführer Doz. Dr. M r u g o w s k y vom Hygiene-Institut der Waffen-SS, Berlin.

Es wird festgestellt, dass die Notwendigkeit vorliegt, die Verträglichkeit und Wirksamkeit von Fleckfieberimpfstoffen aus Hühnereidotteräcken zu prüfen. Da der Tierversuch keine ausreichende Wertung zulässt, müssen die Versuche an Menschen durchgeführt werden.

2.1.42: Zur Prüfung von Fleckfieber-Impfstoffen wird das K.L. Buchenwald gewählt. SS-Hauptsturmführer Dr. D i n g wird mit der Durchführung beauftragt.

Luftsp. I.



1942
W/W 42

1942

Lehrbuch
der

Abteilung für Infektions- u. Viruskrankheiten
am Hygiene-Institut der FU Berlin

22.12.42: Besprechung zwischen Herrn-Direktor-Institut, General-

Operateur Prof. Dr. H. A. I. o. s. v. r., Helms-

gesundheitsamtlicher Staatsexzeler, 20-Jahrgang-entlicher

Dr. C. a. I., Präsident Prof. H. e. I. e. p. v. o. e.

Kollegienabteilung, Präsident Prof. C. I. I. e. s.

o. I. e. r. von Robert Koch-Institut (Kolonienabteilung)

zur Bestimmung der anstehenden (Kolonien) aus

22-Stunden-entlicher von Dr. H. r. a. g. o. w. e. k. y. von

Hygiene-Institut der FU Berlin, Berlin.

Es wird festgestellt, dass die Kolonienabteilung vorliegt.

die Verträglichkeit und Wirksamkeit von Pflanz-

implantaten aus Hühnerkotkulturen zu prüfen. In der

Tierversuch keine besonderen Vorkehrungen zu treffen, dessen

die Versuche an Menschen durchgeführt werden.

2.1.43: Zur Prüfung für Pflanz-implantate sind die E.I.

Buchreihe gewährt. 20-Beobachtungen Dr. D. I. n. g.

wird mit der Durchführung beauftragt.

9

10.1.43: Gelbfieber-Impfstoff-Prüfungen.

Vom OEH wurden die "Behringwerke Marburg/Lahn", das "Robert Koch-Institut Berlin" und das "Institut für Fleckfieber und Virusforschung des OEH" in Krakau damit beauftragt, Gelbfieberimpfstoff von Beltier und Mitarbeiter herzustellen. Da es sich um lebendes Virus handelt, ist sicherheitshalber von jeder Impfstoffcharge eine Prüfung an je 5 Personen durchzuführen.

Gleichzeitig wird singulig zur Feststellung der Beeinträchtigung der Arbeitsfähigkeit, die bereits auf ihre Unschädlichkeit geprüfte Op. Nr. 25 des "Robert Koch-Institutes" an 50 Personen verimpft.

Die Ergebnisse der Gelbfieberimpfstoffprüfungen werden in doppelter Ausfertigung dem Chef des Amtes XVI im SS-Nahrungshauptamt zugeleitet, der sie an die Hersteller und das OEH, z. Hd. von Herrn Oberstabsarzt Dr. Schmidt (Heeres-Sanitäts-Inspektion) weiterreicht.

Aufstellung der geprüften Op. Nummern.

Nr. Hersteller-Virma

1.	Behring-Werke, Marburg	1,2,4.	13.1.- 26.1.43.
2.	Robert Koch-Inst., Bln.	28,30,37,38,39	11.1.-26.1.43.
3.	Robert Koch-Inst., Bln.	46,47,48,49,50	30.1.- 8.2.43.
4.	Behring-Werke, Marburg	4,5,6,7,8,9,10 11,12,13,14,15 16,17,18,19,20 21,22,23.	30.1.- 8.2.43.
5.	OEH, Krakau	19,21,22,23,25 26,27,	9.2.-22.2.43.
6.	Behring-Werke, Marburg	24,25,26,27,28 29,30,31,32,33	11.2.-22.2.43.
7.	Behring-Werke, Marburg	34,35,36,37,38 39,40,41,42,43	25.2.- 7.3.43.
8.	OEH, Krakau	28,29,30,32,34	25.2.- 7.3.43.
9.	Robert Koch-Inst., Bln.	54,55,57,58	25.2.- 7.3.43.
10.	Behring-Werke, Marburg	54,55,56,57,58 59,60,61.	6.5.-17.5.43.

Die Produktion wird auf Grund der militärischen Lage vorläufig eingestellt.

G. G. G.
H. Schmidt

38

